

# Reiseimpfungen

## Tetanus (Wundstarrkrampf), Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten):

Es wird empfohlen, alle 10 Jahre eine Auffrischungsimpfung gegen Tetanus und Diphtherie durchzuführen. Bei dieser Gelegenheit sollten Erwachsene auch einmal gegen Keuchhusten geimpft werden, hierfür gibt es entsprechende Kombinationsimpfstoffe.

## Poliomyelitis (Kinderlähmung):

Polio ist durch weltweite Impfprogramme sehr selten geworden, Europa und Amerika sind poliofrei. Bei Reisen nach Afrika und Asien sollte man eine Auffrischungsimpfung erhalten, wenn die letzte Impfung länger als 10 Jahre zurückliegt.

## Hepatitis A (akute Leberentzündung):

Hepatitis A kann über Nahrungsmittel (z.B. Meeresfrüchte) oder Trinkwasser übertragen werden. Für die meisten Reisenden ist diese Impfung sinnvoll - bereits in Süd- oder Osteuropa besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko. V.a. bei älteren Personen kann es zu einem schweren Krankheitsverlauf kommen. Vor Reiseantritt reicht eine Impfung aus. Um einen langfristigen Schutz zu haben, sollte nach frühestens 6 Monaten eine 2. Impfung erfolgen. Der Impfschutz beträgt bei gesunden Personen ca. 25 Jahre. Es gibt Kombinationsimpfstoffe mit Hepatitis B bzw. Typhus.

## Hepatitis B (akute und chronische Leberentzündung):

In vielen ärmeren Ländern ist die Hepatitis B deutlich häufiger als bei uns. Die Übertragung erfolgt v.a. sexuell oder durch Blut (z.B. im Krankenhaus). Da diese Viren jedoch deutlich infektiöser als z.B. HIV oder Hepatitis C Viren sind, können auch Infektionen im häuslichen Umfeld erfolgen. Diese Impfung wird v.a. Langzeitreisenden und Reisenden mit engem Kontakt zur lokalen Bevölkerung empfohlen.

Zur Grundimmunisierung sind 3 Impfungen notwendig, hierfür gibt es verschiedenen Impfschemata:

0 – 1 – 6 Monate

0 – 1 – 2 Monate, zusätzliche Impfung nach 1 Jahr

0 – 1 – 3 Wochen, zusätzliche Impfung nach 1 Jahr

Nach der Impfung ist ggf. eine Antikörperkontrolle sinnvoll. Nach erfolgreicher Impfung beträgt der Impfschutz ca. 10 Jahre. Es gibt einen Kombinationsimpfstoff mit Hepatitis A.

## Typhus:

Typhus kann über Nahrungsmittel oder Trinkwasser übertragen werden. Es führt zu einem schweren Krankheitsbild mit hohem Fieber, Bewusstseinstörung und im weiteren Verlauf zu einer schweren Darmentzündung. Eine Infektion ist in den meisten tropischen und subtropischen Ländern möglich. Die Impfung wird v.a. für Personen empfohlen, die unter einfachen Bedingungen reisen. Es ist eine Impfung vor der Reise notwendig, der Impfschutz beträgt ca. 3 Jahre, wobei jedoch nur ein ca. 60%iger Schutz besteht.

Alternativ kann auch ein oraler Impfstoff (Schluckimpfung) eingenommen werden, mit ungefähr gleicher Wirksamkeit. Die Schutzdauer beträgt aber nur ca. 1 Jahr. Während der Einnahme dürfen keine Antibiotika oder Antimalariamittel eingenommen werden.

## Gelbfieber:

Gelbfieber wird durch Mücken übertragen. Im Gegensatz zur Malaria-Mücke sind diese Mücken tagsüber aktiv. Die Erkrankung führt zu einem sog. hämorrhagischen Fieber und verläuft oft tödlich. Eine Infektion ist in bestimmten Gebieten in Südamerika und Afrika möglich. Für einige Länder besteht eine generelle Impfpflicht bei Einreise, andere Länder verlangen eine Impfung bei Einreise aus einem Gelbfieber Gebiet. Da es sich bei dieser Impfung um eine sog. Lebendimpfung handelt, kann es in sehr seltenen Fällen zu schweren Nebenwirkungen kommen. Personen mit einer Immunschwäche dürfen i.d.R. nicht geimpft werden. Die Impfung darf nur in bestimmten hierfür zertifizierten Einrichtungen durchgeführt werden. Das Infektiologische Centrum des Klinikums Osnabrück besitzt eine solche Genehmigung. Nach einer Impfung hat man i.d.R. einen lebenslangen Impfschutz.

### Tollwut:

Tollwut wird durch den Biss infizierter Säugetiere (z.B. Hunde, Affen, Fledermäuse) übertragen. Tollwut ist fast weltweit verbreitet. Ist die Erkrankung ausgebrochen, verläuft sie immer tödlich. Empfohlen wird die Impfung v.a. bei Langzeitaufenthalten, Kontakt zu Tieren und bei unzureichender medizinischer Versorgung vor Ort.

Die Grundimmunisierung (vor Reise) besteht aus 2 oder 3 Impfungen nach folgendem Schema:

2 Impfungen im Abstand von 7 bis 28 Tagen oder 3 Impfungen: 0 – 7 – 21 bis 28 Tage.

Bzgl. Auffrischungsimpfung gibt es aktuell unterschiedliche Empfehlungen.

Im Falle eines Tierbisses sollte man, wenn man zuvor bereits geimpft wurde, nochmal 2 Tollwutimpfungen im Abstand von 3 Tagen durchführen.

Wenn man zuvor nicht geimpft wurde, muss man im Falle eines Bisses 4-5 Impfungen und zusätzlich möglichst zeitnah ein Immunglobulinpräparat bekommen. Letzteres ist aber in ärmeren Ländern oft schwer erhältlich oder von minderer Qualität.

### Meningokokken:

Dieser Erreger einer Hirnhautentzündung ist weltweit verbreitet. Insgesamt ist eine Infektion mit Meningokokken bei Reisenden sehr selten. Es besteht eine Impfpflicht bei Pilgerreisen nach Saudi Arabien. Zudem ist eine Impfung sinnvoll bei Reisen in bestimmte Gebiete Afrikas, dem sog. Meningitisgürtel. Hier treten Infektionen v.a. während der Trockenzeit auf. Besonders wichtig ist die Impfung für Kinder. Zu beachten ist, dass der in Deutschland bei Kindern routinemäßig verabreichte Impfstoff nur gegen die Serogruppe C wirksam ist. Für Reisen in tropische Gebiete ist dies nicht ausreichend, hier ist ein Impfstoff gegen die Serogruppe A, C, W135 und Y notwendig (Menveo® oder Nimenrix®). Zur Immunisierung ist nur eine Impfung notwendig. Die Dauer des Impfschutzes ist noch nicht ganz sicher, wahrscheinlich beträgt er mind. 5 Jahre.

### Japan Encephalitis:

Diese Infektion wird durch nachtaktive Mücken übertragen. Verbreitungsgebiet dieser Erkrankung ist Zentral- und Südostasien. Insgesamt ist diese Infektion bei Reisenden sehr selten. Geimpft werden sollten v.a. Langzeitreisende oder Reisende, die in ländlichen Gebieten übernachten. Vor Abreise sind 2 Impfungen im Abstand von 7 oder 28 Tagen notwendig. Eine Auffrischung ist nach 12 Monate notwendig. Danach besteht ein Impfschutz von ca. 10 Jahren.

### FSME (Frühsommer Meningoencephalitis):

Dieses Virus wird durch Zecken übertragen. Das Verbreitungsgebiet reicht von Ostfrankreich bis Japan, auch der Süden Deutschlands ist betroffen. Die Erkrankung kann zu einer schweren Hirnhaut- bzw. Gehirnentzündung führen. Geimpft werden sollten v.a. Personen, die sich viel in der Natur aufhalten (z.B. Wanderurlauber).

Zur Grundimmunisierung sind 3 Impfungen nach folgendem Schema notwendig:

0 – 1 bis 3 Monate nach 1. Impfung – 5 bis 12 Monate nach 2. Impfung

Ein ausreichender Impfschutz besteht bereits nach der 2. Impfung. Bei last-minute Reisenden sind auch 2 Impfungen im Abstand von 14 Tagen möglich.

Die erste Auffrischungsimpfung sollte nach 3 Jahren erfolgen.

### Cholera:

Cholera ist eine schwere Durchfallerkrankung und wird v.a. über verschmutztes Trinkwasser verbreitet. Infektionen bei Reisenden sind extrem selten. Geimpft werden sollten Reisende in Gebiete mit Choleraausbruch, z.B.

Katastrophenhelfer. Der Choleraimpfstoff schützt möglicherweise auch vor normalem Reisedurchfall, die Studiendaten hierzu sind aber uneinheitlich. Eine Zulassung für diese Indikation gibt es in Deutschland nicht, eine Gabe ist aber in Einzelfällen möglich. Der Impfstoff wird oral zu sich genommen (Schluckimpfung), wobei 2 Dosen im Abstand von 1-6 Wochen notwendig sind. Der Impfschutz beträgt ca. 2 Jahre.